

„Sommertraum von San Felice“

Thorsten & Mario bei den Dreharbeiten für ihr erstes eigenes Musikvideo

23.9.06

TÜCHERSFELD

Ganz schön stressig waren für Thorsten & Mario die Dreharbeiten für ihr erstes eigenes Musikvideo im Felsendorf.

Besonders bekannt gemacht in der Volksmusikszene hat die beiden der zweimalige Sieg des deutschen Vorentscheids zum Alpen-Grand-Prix im Südtiroler Meran.

Einer der Siegetitel hieß damals „Sommertraum von San Felice“, inzwischen ein Ohrwurm seit 2004 mit bisher 49 Hitparadenplatzierungen bei öffentlich rechtlichen Sendern.

Bei Thorsten und Mario handelt es sich natürlich um den 30-jährigen Groß- und Außenhandelskaufmann Thorsten Sebald und seinen Partner, den 33-jährigen Industriemechaniker Mario Teichmann.

Produziert wurde auch schon eine eigene Musik-CD unter dem Titel „Rote Rosen für die Liebe“ im Studio der Schützenjäger im Tiroler Finken-berg.

Vollblutmusiker

Jetzt kamen die beiden Vollblutmusiker (Thorsten Sebald spielt Akkordeon und Keyboard, Mario Teichmann Gitarre, beide singen) auf die Idee, einmal neue Wege der Vermarktung zu beschreiten.

Eine neue Herausforderung sozusagen, mit der Produktion eines eigenen Musikvideos, dass natürlich den Titel „Sommertraum von San Felice“ trägt und das inmitten der herrlichen Kulisse des Felsendorfs gedreht werden sollte. „Die Leute bei den Platten-



Ganz schön stressig waren für Thorsten & Mario die Dreharbeiten für ihr erstes eigenes Musikvideo im Felsendorfschen Tä- chersfeld, wo sie auch zu Hause sind.

Foto: Weichert

firmen, Radiostationen und Fernseh- sendern wollen in der heutigen media- len Welt nicht nur eine CD hören, son- dern auch sehen, mit wem sie es zu- tun haben“, erläutert Thorsten Sebald. Daher wird das Video, gedreht von ei- ner Bayreuther Firma, auch für die Promotion bei Radio- und Fernsehse- nern verwendet werden.

Der Wunsch der beiden (die vor 13 Jahren als „Tüchersfelder Buam“ ge- gründet wurden) sind Auftritte im Volksmusikkanal von Premiere, Gold- star TV, 9 Live oder dem österrei-

chischen Volksmusik- und Schlager- sender TW 1.

Dadurch würde ein Millionenpubli- kum erreicht. „Erste Vorverhandlun- gen mit den Sendern wurden schon geführt, und es sieht ganz gut aus“, sind die beiden Tüchersfelder zuver- sichtlich.

Bleibende Erinnerung

Das Musikvideo soll aber auch für sie selbst eine schöne Erinnerung sein. Auch ihre Kinder und Enkel sollen ein-

mal sehen können, was die beiden „da- mals“ erreicht haben.

Und es soll auch ein Videoclip (Länge etwa dreieinhalb Minuten) für die inzwischen große Fangemeinde werden. Der Nebeneffekt für den Fremdenverkehr ist auch nicht ohne.

„Nicht umsonst haben wir unseren Heimatort Tüchersfeld oder das Frän- kische-Schweiz-Museum als Filmku- lisse gewählt“, betonen die heimatver- bundenen Musiker. Sie wollen damit auch Tüchersfeld noch bekannter ma- chen.